



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Der Ausblick vom Balkon des Büros auf den Teide.

## **ZUR PERSON**

Fachbereich:	<b>Medien und Kommunikation</b>
Studienfach:	<b>Medien- und Kommunikationswissenschaften</b>
Heimathochschule:	<b>Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</b>
Nationalität:	<b>deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>02.01.2019 - 29.03.2019</b>

## **PRAKTIKUMSEINRICHTUNG**

Land:	<b>Spanien/ Teneriffa</b>
Name der Praktikums Einrichtung:	<b>privateHOLIDAY - Ihre VermittlungsAgentur</b>
Homepage:	<b><a href="https://www.private-holiday.de/">https://www.private-holiday.de/</a></b>
Adresse:	<b>Schlüterstraße 119 85057 Ingolstadt</b>
Ansprechpartner:	<b>Andreas Kujawski</b>
Telefon / E-Mail:	<b>info@private-holiday.eu</b>

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

„privateHOLIDAY“ ist eine Firma, die ein Onlineportal, welches Ferienwohnungen und Ferienhäuser auf den kanarischen und balearischen Inseln, in Kroatien, Italien und Deutschland vermittelt, führt. Das Büro befindet sich in La Matanza de Acentejo im Norden der Insel Teneriffa. Das Unternehmen gibt es seit 2007 und war vor „privateHOLIDAY“ auch schon mit dem Portal „Ferien auf Teneriffa“ online und erfolgreich. Dieses Hauptportal zählt zu den bestplatzierten Webportalen zur Vermittlung von Ferienunterkünften auf den Kanaren.

Die Unternehmensstruktur ist in Kürze beschrieben, da das Unternehmen von Unternehmensinhaber Andreas Kujawski geführt wird, der in seiner Arbeit von seiner Frau unterstützt wird. Daneben bietet das Unternehmen bis zu drei PraktikantInnen gleichzeitig die Möglichkeit im Unternehmen zu arbeiten. Die Aufgaben der PraktikantInnen verteilen sich auf das Pflegen des unternehmenseigenen Blogs, der Webseite sowie der Social-Media-Kanäle.

Die Hierarchien sind flach und man kann sehr selbstständig arbeiten.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das Praktikum habe ich über Meinpraktikum.de gefunden. Bevor ich darauf gestoßen bin, musste ich allerdings viel Recherche betreiben.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf das Praktikum habe ich mich gar nicht großartig vorbereitet, um mich vor Ort eher überraschen zu lassen. Sprachlich habe ich in der Uni einige Kurse belegt und diese selbstständig versucht aufzufrischen, direkt bevor es los ging. Auch interkulturell habe ich mich durch die Uni gut vorbereitet gefühlt, da ich in meinem Bachelor den Schwerpunkt auf Interkulturelle Kommunikation gelegt habe. Organisatorisch fiel es mir hier sehr leicht, da ich kein Visum benötigte und von meiner Praktikumsstelle den Kontakt zu einer Vermieterin vermittelt bekommen habe. Außerdem habe ich mit den vorherigen PraktikantInnen Kontakt aufgenommen, um mir dort Tipps zu holen und mich vorzubereiten auf das was mich erwartet.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Wie schon im Absatz zuvor beschrieben, bekam ich den Kontakt zu einer Vermieterin durch meine Praktikumsstelle. Auch die Praktikant\*innen zuvor, haben in dieser WG gewohnt.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich habe Anzeigen für die neuen Ferienobjekte erstellt, diese teilweise auf Englisch übersetzt und auf der Webseite eingepflegt. Außerdem schrieb ich Texte für Landing-Pages der Webseite und einzelne Seiten, um mit entsprechenden Keywords das Google-Ranking der Seite zu verbessern. Für beides, die Anzeigen der Ferienobjekte sowie die anderen Inhalte benutzte ich ein Administrations-Programm, das in etwa funktionierte wie andere Content-Management-Programme, wie beispielsweise WordPress.

Darüber hinaus übernahm ich weitere unterstützende Aufgaben, wie die Kunden- und Vermieterbetreuung, wobei auch eine Reisebüro-artige Beratung zu meinem Aufgabenbereich zählte. Außerdem schrieb ich für den Sender Radio Europa, einem deutschen Radiosender auf den Kanaren, jede Woche eine Nachricht, die der Sender für seine Arbeit verwenden konnte.

Ausgeschrieben war das Praktikum im Bereich Social-Media-Management und Redaktion. Den unternehmenseigenen Blog konnte ich eigenverantwortlich ausgestalten, wobei ich meine Themen anhand von Google-Trends ausgewählt habe. Aufgrund des recht geringen Werbebudgets, wurde der Blog von mir vor allem über themenähnliche Facebook-Gruppen angeworben. Der Blog wird mithilfe von WordPress erstellt und ich nutzte ein zusätzliches SEO-Tool (search engine optimization) namens seolyze. Die Suchmaschinenoptimierung des Blogs und der einzelnen Beiträge habe ich anhand dieses Programmes vorgenommen. Außerdem war ich für die Betreuung der Social-Media-Kanäle zuständig. Im Falle von privateHOLIDAY waren dies die Auftritte auf Instagram und Facebook. Für Instagram habe ich gemeinsam mit einer weiteren Praktikantin eine neue Strategie erarbeitet, die wir anhand unserer Ergebnisse aus einer Konkurrenzanalyse anderer Webportale zur Ferienunterkunsftsvermittlung erstellt haben. Dies involvierte, die Instagram-Seite deutlicher als Auftritt einer Vermittlung darzustellen und somit die Objekte hierüber anzuwerben. Dafür erhielten wir freie Hand von unserem Chef und erstellten Werbekampagnen, die sowohl auf Instagram als auch auf Facebook geschaltet wurden. Um mehr Traffic auf der Webseite zu erzielen, versuchten wir, die Follower-Anzahl bei Instagram durch ein Gewinnspiel zu erhöhen. Auch dieses wurde bei Facebook und Instagram beworben, wozu ich das Bild zur Anzeige gestaltete. Selbstverantwortlich nahm ich mir Aufgaben vor, wie zum Beispiel einen Usability-Test für die Desktop- und Mobilansicht der Webseite und erstellte eine Liste für die Programmiererin mit einigen Verbesserungsvorschlägen. Insgesamt durfte ich sehr selbstständig und eigenverantwortlich arbeiten. Dies ist einerseits sehr erfreulich für mich, jedoch auch etwas schade, da ich nicht immer Feedback zu meiner Arbeit erhalten habe. Ich hatte ansonsten sehr viel Spaß an meiner Arbeit, die recht abwechslungsreich war.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Das Praktikum war ausgeschrieben im Bereich Social-Media-Management und Redaktion. Den unternehmenseigenen Blog konnte ich eigenverantwortlich ausgestalten, wobei ich meine Themen anhand von Google-Trends ausgewählt habe. Der Blog wurde mithilfe von WordPress erstellt und ich nutzte ein zusätzliches SEO-Tool (search engine optimization) namens seolyze. Die Suchmaschinenoptimierung des Blogs und der einzelnen Beiträge habe ich anhand dieses Programmes vorgenommen. Somit habe ich einerseits mein Wissen über Wordpress erweitern können sowie Grundlagen zur Suchmaschinenoptimierung erlernt, einem Bereich, mit dem ich zuvor noch nicht in Berührung gekommen bin. Außerdem war ich für die Betreuung der Social-Media-Kanäle zuständig. Im Falle von privateHOLIDAY waren dies die Auftritte auf Instagram und Facebook. Für Instagram habe ich gemeinsam mit einer weiteren Praktikantin eine neue Strategie erarbeitet, die wir anhand unserer Ergebnisse aus einer Konkurrenzanalyse anderer Webportale zur Ferienunterkunsftsvermittlung erstellt haben. Außerdem war ich für die Kundenbetreuung zuständig. Somit konnte ich meine kommunikativen Fähigkeiten ausbauen. Von der Arbeit als solche abgesehen, hat das Praktikum auch mein Selbstbewusstsein gestärkt. Dass ich mich im Ausland zurecht finde und gut einleben kann, hat mein Vertrauen in meine interkulturelle Kommunikationsfähigkeit bekräftigt.

## **7) Landesspezifische Besonderheiten**

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf Teneriffa gab es nichts auf das ich achten musste. Wer länger als drei Monate bleibt, kann sich allerdings als Einwohner bei der örtlichen Polizei anmelden gehen und somit viele Einwohnerrabatte, wie zum Beispiel ein günstiges Monatsticket, erhalten.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Hier musste ich auf nichts achten.

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

---

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Als Studentin der Medien- und Kommunikationswissenschaft habe ich meinen Schwerpunkt auf Interkulturalität gelegt und wollte schon lange ins Ausland gehen, auch um meine Spanischkenntnisse zu verbessern. Ich entdeckte die Möglichkeit in familiärer Atmosphäre bei privateHOLIDAY ein Praktikum zu absolvieren und schon landete ich auf Teneriffa. Dort wurde ich von meinen netten Kollegen willkommen geheißen und wusste, dass die Arbeit in diesem Umfeld Spaß machen würde. Dazu durfte ich im Bereich Social-Media und Tourismus einiges dazu lernen und selbstständig arbeiten. Das gab mir die Möglichkeit, meine im Studium erlernten Kenntnisse zu vertiefen, aber auch meine kommunikativen Fähigkeiten auszubauen. Am Wochenende blieb außerdem genug Zeit Teneriffa zu erkunden. Mit den anderen Praktikantinnen ging es an den Strand und quer über die Insel, die wirklich aufregende Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Sogar ein Ausflug auf die Nachbarinsel La Gomera war drin. Ich hatte einen tollen Aufenthalt in diesem netten Team und kann das Praktikum absolut weiterempfehlen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].